

Sozialgesetzbuch I

Lehr- und Praxiskommentar

Bearbeitet von
Prof. Dr. Utz Krahmer

3. Auflage 2014. Buch. 620 S. Gebunden

ISBN 978 3 8329 7783 2

Format (B x L): 13,3 x 20,7 cm

[Recht > Sozialrecht > SGB I und SGB IV – Allgemeines zur Sozialversicherung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

NOMOSKOMMENTAR

Krahmer | Trenk-Hinterberger [Hrsg.]

Sozialgesetzbuch I

Allgemeiner Teil

Lehr- und Praxiskommentar

3. Auflage



Nomos

NOMOSKOMMENTAR

Prof. Dr. Utz Krahmer |
Prof. Dr. Peter Trenk-Hinterberger [Hrsg.]

Sozialgesetzbuch I

Allgemeiner Teil

Lehr- und Praxiskommentar

3. Auflage

Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit, Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht, Leipzig | **Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback**, Hamburg | **Dr. Torsten Buser**, Richter am Landessozialgericht Baden-Württemberg, Stuttgart | **Dr. Thomas-Peter Gallon**, Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Berlin | **Prof. Dr. Rainer Kessler**, Brechen | **Prof. Dr. Utz Krahmer**, Düsseldorf | **Katja Kruse**, Rechtsanwältin, Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V., Düsseldorf | **Bojana Marković**, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin | **Prof. Dr. Volker Neumann**, Heidelberg | **Prof. Helmut Reinhardt**, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg | **Ronald Richter**, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg | **Prof. Dr. Klaus Riekenbrauk**, Rechtsanwalt, Fachhochschule Düsseldorf | **Dr. Ralf Rothkegel**, Richter am Bundesverwaltungsgericht a.D., Berlin | **Martina Rudolph**, Ass. Jur., Dozentin für Rechtskunde, Neuss und Köln | **Marie-Luise Schiffer-Werneburg**, Rechtsanwältin, Brandenburg | **Irene Sommer**, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht, Berlin | **Hinnerk Timme**, Vorsitzender Richter am Landessozialgericht Schleswig-Holstein, Schleswig | **Prof. Dr. Peter Trenk-Hinterberger**, Marburg



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8329-7783-2

3. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort zur 3. Auflage

Das Sozialgesetzbuch ist *die* große deutsche Kodifikation zum Ende des 20. und zu Beginn des 21. Jahrhunderts, etwa so wie zum Ende des 19. Jahrhunderts das Bürgerliche Gesetzbuch für den Gesetzgeber im Vordergrund gestanden hat. Im Mittelpunkt der Sozialgesetzgebung steht nicht mehr der sich wirtschaftlich selbst reproduzierende Bürger – auch dieses Bild galt nur dem Anspruch nach –, sondern insbesondere der abhängig oder nicht beschäftigte (arbeitslose), der kranke, der pflegebedürftige, der behinderte, der wohnungslose, der alte Mensch. Der Allgemeine Teil dieses Sozialgesetzbuchs (SGB I) umfasst die grundsätzlichen Regelungen, die in allen seinen besonderen Teilen gelten sollen und deshalb im SGB I gleichsam vor die Klammer gezogen werden (zum Verwaltungsverfahren und zu Details des Datenschutzes erfüllt diese Funktion das Zehnte Buch). Der Umsetzung des Sozialstaatsprinzips der Art. 20 Abs. 1, 28 Abs. 1 Satz 1 GG in die einfachgesetzliche Ebene dient vornehmlich dieser Allgemeine Teil des SGB (s. dazu auch das Schema in Einf. Rn 9). Deshalb müssen die Erläuterungen der Vorschriften des SGB I theoretisch wie praktisch von diesem Auftrag durchdrungen sein, wenn ein Kommentar zum Sozialgesetzbuch insgesamt (mit allen seinen Sozialleistungsbereichen und den entsprechenden Gesetzen dazu) für den Bürger nutzbar werden soll. Die Mitarbeiter bei den Leistungsträgern, in den Behörden, die Richter in den Sozial- und Verwaltungsgerichten, die Auszubildenden sowie die Studierenden an den Hochschulen – alle brauchen sie ein Erläuterungswerk zum SGB I, das gründlich und – viel wichtiger noch – zugleich überschaubar in die Materie einweist sowie rechtliche Konflikte lösen hilft.

Seit Erscheinen der 2. Auflage vor rund fünf Jahren sind die Vorschriften des SGB I durch 17 Gesetze teilweise erheblich geändert und durch zahlreiche Gerichtsentscheidungen sowie die Diskussion in der Literatur fortentwickelt worden. Eine Neuauflage war deshalb unumgänglich. Mit der hier vorgelegten 3. Auflage wird der Kommentar auf den Stand der Gesetzgebung vom Juli 2013 gebracht. Rechtsprechung und Literatur sind bis Oktober des Jahres 2013 berücksichtigt. Die Rechtsprechung wird in den Erläuterungen nunmehr auch mit Datum und Aktenzeichen zitiert, da Gerichtsentscheidungen mit Hilfe dieser Angaben heute leicht in den einschlägigen Datenbanken aufgefunden werden können.

Der Kommentar ist Ergebnis einer gemeinsamen Arbeit von Autorinnen und Autoren, die zu einem Teil in der Lehre an Universitäten sowie an Hochschulen in den Fachbereichen des Sozialwesens bzw. der Sozialversicherung, zu einem anderen Teil in der Praxis der Sozialgerichte, der Anwaltskanzleien, der Verbände sowie der Ministerialverwaltung tagtäglich mit dem Sozialrecht einschließlich des SGB I beruflich befasst sind. Als neue Autorinnen konnten Katja Kruse, Bojana Marković und Irene Sommer gewonnen werden. Die Herausgeber danken den Autorinnen und Autoren für ihr Engagement und ihre zuverlässige Mitwirkung bei der Herstellung dieser Auflage. Ein besonderer Dank gilt der Lektorin, Frau Rechtsanwältin Jeannette Großmann.

Vorwort zur 3. Auflage

Für Kritik, Hinweise, Anregungen und Vorschläge zur Weiterentwicklung von Inhalt und Konzeption des Kommentars sind das Autorenteam, die Herausgeber und der Verlag stets dankbar.

Düsseldorf u. Marburg,
im November 2013

Utz Krahmer u. Peter Trenk-Hinterberger

Bearbeiterverzeichnis

Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit, Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht, Leipzig (§ 19 a)

Prof. Dr. Karl-Jürgen Bieback, Hamburg (Anh. nach §§ 2–10: Europäische Soziale Grundrechte, Anh. nach § 30: Koordinierendes Sozialrecht der EU: Entterritorialisierung von Sozialleistungen)

Dr. Torsten Buser, Richter am Landessozialgericht Baden-Württemberg, Stuttgart (§§ 3, 6, 7, 18, 19, 25, 26)

Dr. Thomas-Peter Gallon, Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Berlin (§ 36 a)

Prof. Dr. Rainer Kessler, Brechen (§§ 4, 5, 19 b, 21, 22–24, 68)

Prof. Dr. Utz Krahmer, Düsseldorf (Einf., §§ 1, 2, 35, 36, 38–42, 46, 47)

Katja Kruse, Rechtsanwältin, Referentin für Sozialrecht und Sozialpolitik, Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V., Düsseldorf (§§ 10, 29, 48–50)

Bojana Marković, Wissenschaftliche Referentin, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin (§§ 40–42, 46, 47)

Prof. Dr. Volker Neumann, Heidelberg (§ 17)

Prof. Helmut Reinhardt, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigshafen (§§ 13–16, 36 a, 60–67)

Ronald Richter, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, Hamburg (§§ 11, 12, 21 a, 37, 56–59)

Prof. Dr. Klaus Riekenbrauk, Rechtsanwalt, Fachhochschule Düsseldorf (§§ 8, 21 b, 27)

Dr. Ralf Rothkegel, Richter am Bundesverwaltungsgericht a.D., Berlin (§§ 9, 28)

Martina Rudolph, Ass. Jur., Dozentin für Rechtskunde, Neuss und Köln (§ 21 b)

Marie-Luise Schiffer-Werneburg, Rechtsanwältin, Brandenburg (§§ 10, 29, 48–50, 56–59)

Irene Sommer, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht, Berlin (§§ 9, 17, 28)

Hinnerk Timme, Vorsitzender Richter am Landessozialgericht Schleswig-Holstein, Schleswig (§§ 30–34, 43–45, 51–55, 69–71)

Prof. Dr. Peter Trenk-Hinterberger, Marburg (Einf., §§ 1, 2)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	5
Bearbeiterverzeichnis	7
Abkürzungsverzeichnis	13
Literaturverzeichnis	23
Einführung	29

Sozialgesetzbuch (SGB) Erstes Buch (I) – Allgemeiner Teil –

Vom 11. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3015)
(FNA 860-1)

zuletzt geändert durch Art. 4 G zur Förderung der elektronischen Verwaltung
sowie zur Änd. weiterer Vorschriften
vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749)

Erster Abschnitt Aufgaben des Sozialgesetzbuchs und soziale Rechte

§ 1 Aufgaben des Sozialgesetzbuchs	39
§ 2 Soziale Rechte	51
§ 3 Bildungs- und Arbeitsförderung	60
§ 4 Sozialversicherung	65
§ 5 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden	77
§ 6 Minderung des Familienaufwands	84
§ 7 Zuschuß für eine angemessene Wohnung	88
§ 8 Kinder- und Jugendhilfe	90
§ 9 Sozialhilfe	98
§ 10 Teilhabe behinderter Menschen	119
Anhang nach §§ 2–10 SGB I: Europäische Soziale Grundrechte	127

Zweiter Abschnitt Einweisungsvorschriften

Erster Titel Allgemeines über Sozialleistungen und Leistungsträger

§ 11 Leistungsarten	146
§ 12 Leistungsträger	153
§ 13 Aufklärung	156
§ 14 Beratung	161
§ 15 Auskunft	174
§ 16 Antragstellung	180
§ 17 Ausführung der Sozialleistungen	186

Zweiter Titel Einzelne Sozialleistungen und zuständige Leistungsträger

§ 18 Leistungen der Ausbildungsförderung	211
§ 19 Leistungen der Arbeitsförderung	217
§ 19 a Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	223

Inhaltsverzeichnis

§ 19 b	Leistungen bei gleitendem Übergang älterer Arbeitnehmer in den Ruhestand	237
§ 20	(aufgehoben)	240
§ 21	Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung	240
§ 21 a	Leistungen der sozialen Pflegeversicherung	243
§ 21 b	Leistungen bei Schwangerschaftsabbrüchen	258
§ 22	Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung	266
§ 23	Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung einschließlich der Alterssicherung der Landwirte	270
§ 24	Versorgungsleistungen bei Gesundheitsschäden	273
§ 25	Kindergeld, Kinderzuschlag, Leistungen für Bildung und Teilhabe, Elterngeld und Betreuungsgeld	277
§ 26	Wohngeld	286
§ 27	Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	288
§ 28	Leistungen der Sozialhilfe	294
§ 28 a	(aufgehoben)	318
§ 29	Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen	318

Dritter Abschnitt Gemeinsame Vorschriften für alle Sozialleistungsbereiche dieses Gesetzbuchs

Erster Titel Allgemeine Grundsätze

§ 30	Geltungsbereich	327
Anhang nach § 30: Koordinierendes Sozialrecht der EU: Entterritorialisierung von Sozialleistungen		334
§ 31	Vorbehalt des Gesetzes	346
§ 32	Verbot nachteiliger Vereinbarungen	350
§ 33	Ausgestaltung von Rechten und Pflichten	353
§ 33 a	Altersabhängige Rechte und Pflichten	358
§ 33 b	Lebenspartnerschaften	363
§ 33 c	Benachteiligungsverbot	366
§ 34	Begrenzung von Rechten und Pflichten	368
§ 35	Sozialgeheimnis	372
§ 36	Handlungsfähigkeit	392
§ 36 a	Elektronische Kommunikation	398
§ 37	Vorbehalt abweichender Regelungen	420

Zweiter Titel Grundsätze des Leistungsrechts

§ 38	Rechtsanspruch	427
§ 39	Ermessensleistungen	431
§ 40	Entstehen der Ansprüche	438
§ 41	Fälligkeit	441
§ 42	Vorschüsse	443
§ 43	Vorläufige Leistungen	449
§ 44	Verzinsung	455
§ 45	Verjährung	461
§ 46	Verzicht	467
§ 47	Auszahlung von Geldleistungen	471
§ 48	Auszahlung bei Verletzung der Unterhaltpflicht	475

Anhang zu § 48: Düsseldorfer Tabelle (Stand: 1.1.2013)	491
§ 49 Auszahlung bei Unterbringung	497
§ 50 Überleitung bei Unterbringung	501
§ 51 Aufrechnung	505
§ 52 Verrechnung	514
§ 53 Übertragung und Verpfändung	519
§ 54 Pfändung	528
§ 55 (aufgehoben)	537
§ 55 Kontenpfändung und Pfändung von Bargeld aF	537
Vorbemerkungen zu den §§ 56–59	540
§ 56 Sonderrechtsnachfolge	541
§ 57 Verzicht und Haftung des Sonderrechtsnachfolgers	552
§ 58 Vererbung	557
§ 59 Ausschluß der Rechtsnachfolge	560
 Dritter Titel Mitwirkung des Leistungsberechtigten	
Vorbemerkungen zu den §§ 60–67	564
§ 60 Angabe von Tatsachen	566
§ 61 Persönliches Erscheinen	570
§ 62 Untersuchungen	572
§ 63 Heilbehandlung	574
§ 64 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	577
§ 65 Grenzen der Mitwirkung	579
§ 65 a Aufwendungsersatz	583
§ 66 Folgen fehlender Mitwirkung	586
§ 67 Nachholung der Mitwirkung	593
 Vierter Abschnitt Übergangs- und Schlußvorschriften	
§ 68 Besondere Teile dieses Gesetzbuches	595
§ 69 Stadtstaaten-Klausel	598
§ 70 Überleitungsvorschrift zum Verjährungsrecht	598
§ 71 Überleitungsvorschrift zur Übertragung, Verpfändung und Pfändung	601
Stichwortverzeichnis	603